

Reiz Rausch Risiko

Problem: Riskanter Alkoholkonsum bei Jugendlichen

Situationsbeschreibung und Handlungsmöglichkeiten

Flatrate-Partys, Koma-Saufen... Immer wieder lesen wir aktuell diese Schlagzeilen. Über ein Fünftel der Jugendlichen konsumiert mindestens ein alkoholisches Getränk pro Woche. Diskotheken laden zu „Flatrate-Partys“ ein, Jugendliche werden zum „Koma-Saufen“ und „Kampfrinken“ aufgefordert. Die rechtliche Zulässigkeit wird selten geprüft. Im März dieses Jahres ist bereits ein 16-jähriger an den Folgen einer solchen Aktion gestorben. Geht der Trend beim Alkoholkonsum unter Jugendlichen hin zu „früher - mehr - riskanter“?

- Warum greifen Jungen und auch die Mädchen immer früher zur Flasche?
- Welche Gründe verleiten sie zu diesem riskanten Trinkverhalten?
- Welche Risiken sollten nicht unterschätzt werden?
- Und ab wann wird es wirklich gefährlich?

Nicht nur die Jugendlichen sind betroffen, auch Eltern, LehrerInnen, SporttrainerInnen und BetreuerInnen müssen sich mit dem Verhalten der Heranwachsenden auseinandersetzen.

- Was sind die Gründe und Risiken?
- Wie soll ich mich verhalten?
- Wie kann ich helfen?
- Wo finde ich Unterstützung?

Die Stiftung Leben & Umwelt in Kooperation mit der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen und der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen, laden Sie herzlich ein, sich über diese und andere Fragen und Handlungsmöglichkeiten zu informieren und zu diskutieren.

Mittwoch, 10. Oktober 2007
18:00 Uhr

Rosa Parks Schule
Isernhagener Str. 33, Hannover

Mit Beiträgen von
Traudel Schlieckau
Landesstelle Jugendschutz Nds.
Lennart Westermann
Drobs Hannover
Claudia Gent
Lukas Werke Wolfenbüttel

Die ExpertInnen diskutieren mit Ihnen und leiten im Anschluss die „round tables“ zu den Themen
„Eltern fragen...“
„LehrerInnen fragen...“
„Praxisfragen...“

Moderation
Dr. Ute Sonntag,
LV für Gesundheit Nds.

Ende gg. 20:30 Uhr

Anmeldung

Reiz Rausch Risiko

Mittwoch, 10. Oktober 2007, 18:00 Uhr

in Kooperation mit

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



LANDESVEREINIGUNG
FÜR GESUNDHEIT
NIEDERSACHSEN E.V.



Name:

Institution:

Anschrift:

eMail:

☐ Eltern fragen

☐ LehrerInnen fragen

☐ Praxisfragen